



Rheinstraße 18  
35625 Hüttenberg  
Tel 06403 775597 Fax 778660  
info@Fussbodentechnik-Rose.de  
www.Fussbodentechnik-Rose.de

- Estrichlegermeister, BdH
- ö.b.u.v Sachverständiger  
der HWK Wiesbaden für das  
Estrichlegerhandwerk

## Fußbodeninfo No4

Januar 2011

### 2011 Gesundheit, Erfolg und Spaß

In dieser Reihenfolge meine Wünsche für Sie liebe Leser. Das erste, die Gesundheit, kann man sich nicht kaufen, Erfolg setzt hart Arbeit voraus und Spaß muss alles machen. Völlig egal ob es sich dabei um Familie oder Beruf han-

delt. Ich werde auch 2011 wieder gerne zur Verfügung stehen, wenn es darum geht Mängel oder Schäden zu dokumentieren, Ursachen zu finden und Lösungen zu erarbeiten.

### Putzen nach Hausfrauenart

Als Bodenleger stellen sich bei mir immer die Haare, wenn ich schon drei Wochen nach der Bodenverlegung einen Anruf bekomme: „Der Boden ist kaputt!“ Schon beim ersten Blick stellt man häufig fest, dass falsch gereinigt wurde. Leider allzu oft aus Unkenntnis, werden mit den falschen Reinigungsmitteln oder falschem Reinigungsverhalten die Böden zerstört. Deshalb mein Rat: „Planen sie auch die Reinigung und Pflege ihres Objekts.“ Zuerst muss mit einer richtig angeordneten und(!) dimensionierten mehrstufigen Reinigungszone versucht werden, den Schmutzeintrag in das Objekt zu minimieren. Abhängig von der Nutzungsfrequenz müssen dann auch die Reinigungszyklen gestaffelt werden. Ein Patentrezept gibt es nicht. Der Reinigungszyklus kann sich im

Laufe des Jahres ändern und muss stetig angepasst werden. Herbst und Winter verlangen eine andere Reinigungswiederholung wie Frühjahr oder Sommer. Gerade die im Winter eingesetzten Salze müssen schnell entfernt werden, damit sie nicht zu dauerhafter Schädigung führen. Welche Mittel und Werkzeuge dann beim eigentlichen „Putzen“ eingesetzt werden, ist vom Belag abhängig. Zu allen Belägen gibt es Reinigungs- und Pflegeanleitungen. Und genau diese müssen beachtet werden. Völlig unabhängig, ob es sich um einen Privathaushalt oder ein öffentliches Gebäude handelt. Architekten und Bauleiter sind gut Beraten, wenn sie hier auf Fachunternehmen setzen. Doch auch den Gebäudereinigern droht Ungemach, wenn Sie sich auf ihre eigene Einschätzung verlassen.

z.B. bei Linoleumbelägen ist es auf den ersten Blick nicht erkennbar welche Oberflächenvergütung werkseitig aufgebracht wurde. Ähnlich verhält es sich bei Kautschuk Belägen. Teppichböden verlangen, je nach Herstellungsverfahren und Art, besondere Ma-

### **Bedenken anmelden schützt**

Die Anmeldung von Bedenken regelt unter anderem die VOB. In §4 Nr.3 steht es eindeutig. Bedenken sind unverzüglich, möglichst schon vor Beginn und schriftlich anzumelden. In den weiteren VOB/C DIN-Normen 18299ff sind dann alle möglichen Punkte aufgelistet, welche Handwerker zu beachten haben. Aber die reine Kenntnis ist wenig hilfreich. Gerade dann wenn der Druck am Größten ist, kurz vor Weihnachten oder während der Ferienzeit, müssen wir uns als Handwerker die Zeit nehmen unsere Baustellen genau zu prüfen und im Falle von Bedenken gegen planerische Vorgaben oder Verhältnissen auf den Baustellen diese anmelden: „Unverzüglich, möglichst vor Beginn der Arbeiten und schriftlich“.

Die Anmeldung von Bedenken schützt hierbei nicht nur den eigenen Handwerksbetrieb, sondern auch den Architekten. Denn nicht alles was der Handwerker „falsch“ macht, bleibt dann alleine bei ihm hängen. Sicherlich oft der größte Teil, aber je nach Scha-

### **Literatur Hinweis**

Seit November 2010 ist das „Handbuch für das Estrich- und Belaggewerbe“ in seiner 4. Aufla-

schinen. Deshalb rate ich: „Keine Reinigung ohne Reinigungs- und Pflegeempfehlung des Herstellers“. Im Übrigen, die wenigsten der eingangs erwähnten Anrufe kommen von den „Hausfrauen“. Warum wohl?

denhöhe und -art, kann auch ein Drittel des Schadens ausreichen ein Architekturbüro an die Existenzgrenze zu führen.

Bsp. Abdichtungen. Abdichtungen sind schwierige Bauteile, die eine besondere Überwachung notwendig machen. Hier kann sich im Falle des Mangels oder Schaden kein Architekt darauf berufen, dass er nicht ständig vor Ort sein kann. Bei fehlerhaft ausgeführten Abdichtungen wird er immer eine Teilschuld bekommen. Deshalb mein Rat als Sachverständiger: „Nehmen sie sich die Anzeige von Bedenken zu Herzen. Es ist der Hilferuf des Handwerkes Schaden und Kosten auch von Ihnen abzuwenden“. Nehmen sie als Architekt und Bauleiter ihre Fachplaner in die Pflicht. Immer wieder habe ich im Rahmen meiner Tätigkeit den Eindruck, dass sich Fachplaner mit dem sonst von Handwerkern bekannten den Worten: „Das machen wir doch sonst auch so“ oder „das geht halt nicht anders“ versuchen aus der Affäre zu ziehen.

ge beim Rudolf Müller Verlag zu beziehen. Herausgeber sind die Bundesfachgruppe für Estrich und

Belag im ZDB, der Bundesverband für Estrich und Belag und die Bundesfachschule für Estrich und Belag. Es ist eine Zusammenstel-

lung aller wichtigen Merk- und Hinweisblätter sowie Normen aus dem Estrich- und Belaggewerbe.

### **Feuchte- & Klimamessprotokoll zur Feststellung der Belegereife (1)**

Von meiner Webseite können sie sich ein Feuchte- und Klimamessprotokoll kostenlos herunter laden. Da mehr Daten wie in den

üblichen Protokollen erfasst werden, können Zusammenhänge besser beurteilt werden.

### **Jahresinhalt 2010**

In den bisher erschienenen Ausgaben 2010 habe ich folgende Themen behandelt:

<b>Thema</b>	<b>Ausgabe</b>
Die Gooyahbin Falle	Fußbodeninfo No3 Oktober 2010
Ebenheiten	Fußbodeninfo No3 Oktober 2010
Estriche an- und abschleifen	Fußbodeninfo No2 August 2010
Estrichmessstelle	Fußbodeninfo No3 Oktober 2010
Feuchtemessung	Fußbodeninfo No2 August 2010
Fugenlos mit Rissen	Fußbodeninfo No2 August 2010
Fußböden richtig geplant	Fußbodeninfo No3 Oktober 2010
Neben- und besondere Leistungen	Fußbodeninfo No3 Oktober 2010
Schlichter	Fußbodeninfo No2 August 2010
Seminare Workshop	Fußbodeninfo No1 Juli 2010
Shading	Fußbodeninfo No2 August 2010
Tätigkeiten	Fußbodeninfo No1 Juli 2010
Trittschall	Fußbodeninfo No2 August 2010
Verantwortung für Höhenlage	Fußbodeninfo No2 August 2010
Warum trocknen Estriche	Fußbodeninfo No1 Juli 2010
Was ist mit den Fugen	Fußbodeninfo No1 Juli 2010
Welches Parkett bei Fußbodenheizungen	Fußbodeninfo No3 Oktober 2010

*Ihr me, Michael Rose*